

- MELZER, H. (1979): Neues zur Flora von Oberösterreich, Niederösterreich, Wien und dem Burgenland. — Linzer Biol. Beitr. 11, 169—192.
- MÜLLER, G. (1979): Das Phytoplankton des Attersees. — Arb. Lab. Weyregg 3, 153—164.
- NIKLFIELD, H. (1979): Der Stand der floristischen Kartierung in Österreich und Liechtenstein, Südbayern und Nordost-Italien zu Beginn der Vegetationsperiode 1979. — Nachr. Florist. Kartierung 7, 4 pp.
- NIKLFIELD, H. (1979): Vegetationsmuster und Arealtypen der montanen Trockenflora in den nordöstlichen Alpen. — Stapfia 4, 229 pp.
- OBERROSLER, I. E. (1979): Tiefenprofile des Phytoplanktons im Mondsee 1977/78. — Arb. Lab. Weyregg 3, 93—94.
- PFITZNER, G. (1979): Der Weidingerbach — ein Mühlbach mit vielen Funktionen — in Gefahr. — Öko. L. 1/2, 3—11.
- PILS, G. (1979): Die Flora der Umgebung von Pregarten (Mühlviertel, Oberösterreich). — Stapfia 6, 82 pp.
- PILS, G. (1979): *Festuca curvula* (Poaceae) — neu für Österreich. — Pl. Syst. Evol. 132, 239—243.
- SCHMIDT, R. (1979): Klimaoszillationen der Älteren und Jüngeren Dryas (III) am Beispiel dreier Pollenprofile aus dem Salzkammergut (Egelsee/Attersee, Nussensee, Moor von Rödschitz). — Linzer Biol. Beitr. 11, 67—73.
- SCHWARZ, K. (1979): Das Phytoplankton des Mondsees 1978. — Arbeiten Labor Weyregg 3, 83—92.
- SPETA, F. (1979): Zur Systematik und Karyologie von *Belleoalia hyacinthoides* (BERTOL.) K. PERS-SON & WENDELBO (= *Strangweia spicata* BOISS., Liliaceae s. l.). — Linzer Biol. Beitr. 11, 245 bis 266.
- SPETA, F. (1979): Weitere Untersuchungen über Proteinkörper in Zellkernen und ihre taxonomische Bedeutung. — Plant Syst. Evol. 132, 1—26.
- SPETA, F. (1979): Abteilung Botanik. — Jahrb. Oberösterr. Musealvereines 124/II, 51—52.
- SPETA, F. (1979): Botanische Arbeitsgemeinschaft. — Jahrb. Oberösterr. Musealvereines 124/II, 52—60.
- STARZENGRUBER, F. (1979): Die Vegetationsverhältnisse des westlichen Sauwaldes. — Diss. Salzburg, 227 pp., 866.
- TÜRK, H.-P. (1979): Dendrologische Arbeitsgemeinschaft. — Jahrb. Oberösterr. Musealvereines 124/II, 60—62.
- WEINMEISTER, B. (1979): Ein Bestimmungsschlüssel der europäischen Rosenarten in Anlehnung an die Flora Europaea. — Linzer Biol. Beitr. 11, 193—205.
- ZEHL, J. (1979): Ein Beitrag zur Flora von Bad Leonfelden und Umgebung. — Festschrift 5 Jahre Bundesoberstufenrealgymnasium und Bundesfachschole für Fremdenverkehrsberufe Bad Leonfelden, 1974—1979, 49—58.

Dr. Franz Speta

Mykologische Arbeitsgemeinschaft

Die seit der Gründung der Mykologischen Arbeitsgemeinschaft vergangenen Jahre haben bereits die ersten Ergebnisse zeitig. Schon Monate vor dem Beginn des nächsten Pilzhalfjahres werden immer wieder Anfragen gestellt, wie denn das nächste Programm aussieht, an welchen Montagen die Pilzbestimmungsabende stattfinden und wann Exkursionen und Vorträge eingeplant sind.

Aus dieser regen Anteilnahme kann man ersehen, daß das Interesse für die Mykologie im Steigen begriffen ist. Seit der Anschaffung der Gefriertrocknungsanlage im ÖÖ. Landesmuseum sind die Montag-Zusammenkünfte in den Vordergrund gerückt. Es ist die ergiebigste Art, von den mitgebrachten Pilzen

die besten Exemplare einer Gefriertrocknung zuzuführen. Die Mitarbeiter sind bemüht, so gut es geht, die oft sehr schnell verderblichen Pilze in einem möglichst guten Zustand ins Museum zu bringen. Auch bereits tiefgefrorene Pilze wurden mitgebracht, aber diese Methode gefrierzutrocknen hat sich bisher nur bedingt bewährt, weil durch einen eventuellen längeren Transport die Oberfläche des Pilzes fast immer zu stark angetaut ist und dadurch der Pilz nach abgeschlossener Trocknung meist an Ansehnlichkeit verliert. Aber nicht nur an Montagen kommen Pilze zum Trocknen ins Museum, sondern auch an anderen Tagen nach Einzelexkursionen unserer Mitglieder oder von den von der Arbeitsgemeinschaft organisierten Gemeinschaftsexkursionen. Es kam dadurch auch schon vor, daß die vorhandene, wohl sehr große Tiefkühltruhe übervoll war und die Anschaffung einer weiteren überlegt wurde.

Die im Jahr 1977 gegründete Zweigstelle der Mykologischen Arbeitsgemeinschaft in Bad Hall dürfte, soweit man dies nach der kurzen Zeit beurteilen kann, eine gute Idee gewesen sein. In dieser Gemeinschaft arbeiten bereits einige Personen intensiv mit dem Ziel der Erforschung des Pilzvorkommens in ihrer nächsten Umgebung.

Ein Überblick über das abgelaufene Jahr 1979 ergab, wie durch Befragung mehrerer unserer Mitarbeiter festgestellt werden konnte, eine auf kleinere Gebiete beschränkte lohnenswerte Pilzausbeute. Die großen Waldungen, die bisher fast immer eine sichere Ausbeute versprochen, waren 1979 nicht sehr ergiebig. Die Begehungen der vielen Kleinstbiotope konnten so manche Überraschung sowohl bezüglich Artenreichtum als auch bezüglich Pilzarten bringen. Im großen und ganzen gesehen ist ein zufriedenstellendes Pilzjahr daraus geworden. Nicht nur in Oberösterreich scheint diese Situation geherrscht zu haben, sondern auch in anderen Bundesländern, wie von Herrn Univ.-Prof. Dr. M. Moser aus Innsbruck berichtet wurde, hatte er im vergangenen Jahr aus Kleinstbiotopen die meisten Funde und die größte Arbeit, wie schon seit langem nicht mehr. Im Frühjahr, d. h. am 23. 4., führten wir die erste Exkursion, die schon zur Gewohnheit gewordene Morchelexkursion, im Gebiet der Fischlhamer Au durch. Die Funde waren mengenmäßig nicht sehr reichhaltig, dafür wurden aber viele Arten gefunden.

In der Zeit vom 14. bis 16. 9. 1979 fand erstmals im Rahmen der schon sehr beliebt gewordenen jährlichen mykologischen Arbeitstage eine Gemeinschaftsexkursion in das nördlich der Donau gelegene Oberösterreich statt. Der Tagungsort war das Erholungsdorf Rechberg. Die Beteiligung der Mitglieder an solchen Veranstaltungen scheint immer größer zu werden. Sämtliche Räume einer Pension wurden für Unterkunft und Arbeitsräume benötigt. Der Grund dieses Besucheranstieges ist nicht schwer zu erraten. Es besteht ein sehr gutes Arbeitsklima, und was noch wertvoller ist, die Möglichkeit eines Erfahrungsaustausches und für Diskussionen über strittige Fragen im Bereich der Pilzbestimmung und Festlegung der Arten ist gegeben. Die reichlichste Ausbeute von Pilzen im Gebiet am Rechberg konnte auf dem Myxomycetensektor gemacht werden. Aber auch die Funde von Großpilzen in bezug auf Artenanzahl standen den vorgenannten nicht weit nach.

Die Fundzusammenstellung der selteneren Pilzarten aus dem Jahr 1979 finden Sie im Artikel der Botanischen Arbeitsgemeinschaft.

Ing. Rudolf Schüßler

Abteilung Mineralogie, Geologie und Paläontologie

Infolge der Übernahme der Direktionsgeschäfte konnten nur die dringendsten, laufend anfallenden Arbeiten durchgeführt werden.

Neuerwerbungen durch Ankauf, Spenden (Namen sind angeführt) oder eigene Aufsammlung

a) Mineralogie:

Aus Oberösterreich:

Turmalin (Schörl) in Pegmatit, Hundsberg bei Sandl (Rg.-R. Friedrich Pisar)

Kalzit auf Tonschiefer, Baugrube DOKW Asten-Abwinden

Montmorillonit, Steinbruch Oberhaag, Aigen (Mag. E. Reiter)

Serizit auf Quarz, Steinbruch Heidlbrunn, Schlägl (Mag. E. Reiter)

Limonit auf Schotter, Schottergrube St. Marienkirchen (Dr. Gruber)

Flußspat auf Gutensteiner Kalk, Unterlaussa

Pyrit mit limonitisiertem Markasit, Granitbruch Gusen

Flußspat, weißer Belag auf Granit, St. Thomas am Blasenstein (Dir. A. Höllhuber)

Markasit auf Perlgneis, Steinbruch Nöbauer, Dörnbach (Mag. E. Reiter)

Gips, weiß, feinkörnig, Pyhrnautobahn Bosrucktunnel-Aushub

Limonit, 30 cm lang, Schottergrube Kastinger, St. Johann a. W. (E. Lindlbauer)

Pyrit in Grobkorngranit, Autobahneinschnitt Trefflinger Sattel (H. Strainz, Ottensheim)

Herderit, Steinbruch am Luftenberg (F. Linzner, Linz)

Apatit, Steinbruch am Luftenberg (F. Linzner, Linz)

Beryll 2,2 cm lang in Quarz, Steininger Bruch, Luftenberg (Dipl.-Kfm. H. G. Nagl, Linz)

Aus Fundorten außerhalb Oberösterreich:

Kobaltblüte auf Quarzit, Mount Isa, Australien (K. Lindner, Melbourne)

Kupfer, gediegen, Paysandu, Uruguay

Chalzedon, hellblau auf Shoshonit, Weitendorf, Stmk.

Kalzit mit Quarzbelag auf Shoshonit, Weitendorf, Stmk.

Quarz mit feinblättrigem Kalzit auf Shoshonit, Weitendorf, Stmk.

Aragonit, erbsenförmig auf Shoshonit, Weitendorf, Stmk.

Quarz-Kristallbelag, blaßrosa auf Shoshonit, Weitendorf, Stmk.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [125b](#)

Autor(en)/Author(s): Schüssler Rudolf

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Mykologische Arbeitsgemeinschaft. 68-70](#)